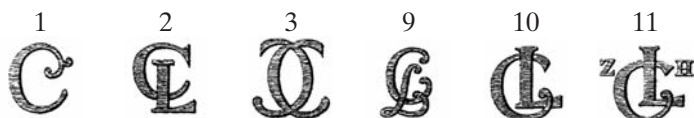


Typenkatalog der Münzen der Landgrafschaft Hessen-Kassel (Teil 14)

Landgraf Karl 1670 - 1730

von 4 Heller zum Heller und Schmalkalden

Nachdem von Teil 11 bis 13 die Gold- und Silbermünzen bis zum 6 Heller des Landgrafen Karl abgehandelt worden sind, folgen hier seine Kleinmünzen ab 4 Heller. Diese tragen häufig sein Monogramm. Sofern dieses hier in Teil 14 vorkommt, sind ihre Zeichnungen nachfolgend abgebildet und mit Nummern versehen, die von Hoffmeister übernommen sind.



4 HELLER = „DREIER“

Die umgangssprachliche Bezeichnung „Dreier“ bedeutet, dass drei Stück auf einen Albus gehen.



Peus 373/3160 11/2002 8 Stück 4 Heller 1690-1729 meist ss, Taxe 75 €, Zuschlag 90 €, Endpreis 111 €

Schnellsuche der 4 Heller-Typen

Kat. #	Jahre	Mz.	Jahr Position und Schreibweise	Vs.	Rs.
81	1671, 1673-1680	IGB	Rs. oben gerade	Löwe im deutschen, span. oder französ. Schild, ein- oder doppelschwänzig	Jahr IIII Mz.
	1681-1782	IH			
	1685-1697	IVF			
	1699	ohne			
	1702-1703	AD			
82	1704-1705, 1707	ohne	Rs. oben gerade	Löwe im span. Schild,	Jahr IIII HELLER
83 a	1712	ohne	Rs. unten bogig	CC (Mon. 3) mit Krone unten IIII	Löwe im Schild
83 b	1712-1714, 1716	ohne	Vs. unten bogig		
84	1719	ohne	Rs. oben bogig	Löwe im Achteck	4 im Achteck
85	1720-1721	ohne	Rs. beim Wert	Löwe im Achteck	IIII Jahr
86	1723-1730	ohne	Rs. beim Wert	Löwe im Feld	IIII HELLER Jahr
87	1730	ohne	Rs. beim Wert	Löwe im span. Schild	IIII Jahr

81 1671 - 1703, Unterbrechungen wie folgt:
1671, 1673-1680 Mz. IGB
1681-1682 Mz. IH
1685, 1687, 1690-1692, 1694, 1697 Mz. IVF
1699 ohne Mz.
1702-1703 Mz. AD

IIII Heller -- Löwe im Schild / ohne HELLER



1677 IGB hoch, Wpp. im deutschen Schild

1681 IH, Wpp. im franz. Schild



1687 IVF, Wpp. im französ. Schild
 1799 ohne Mz., Wpp. im span. Schild

Vs.: Hess. Löwe im deutschen, spanischen oder französischen Schild mit Krone, Palmblätter seitl. des Schildes, unten verbunden

Rs.: | * | * Jahr * | * II.II * | * Mz. * |

Die möglichen Mz. sind **IGB, IH, IVF**, ohne und **AD**

Jahr	Mz.	Schild	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1671	IGB	deutsch	1223-.1	1454	550	8	20	45	85
1673	IGB	deutsch	1231	1463	559	8	20	45	85
1674	IGB	deutsch	1235-.1	1467	561a,b	8	20	45	85
					(851-852)				
1675	IGB	deutsch	1241-.1	1475-1576	562	8	20	45	85
				6228					
1676	IGB	deutsch	1245	1480	563a(855)	8	20	45	85
1677	IGB	span.	1249	1489, 6230	564a,aa	8	20	45	85
					(857, a)				
1677	IGB	französ.	1249.1-2	1490, 6231	n. g.	8	20	45	85
1678	IGB	span.	1252-.1	1493-1494	n. g.	8	20	45	85
1679	IGB	französ.	1256-.1	4730, 6233	567	8	20	45	85
1679	IGB	span.	1256.2-.3	1497, 4731	n. g.	8	20	45	85
1680	IGB	französ.	1263	1505	572	8	20	45	85
1681	IH	französ.	1274	1520	578a	8	25	60	120
1682	IH	französ.	1278-.1	n. g.	n. g.	8	25	60	120
1682	IVF	französ.	n. g.	1525, 4737	580	8	20	45	85
1685	IVF	französ.	1292-.1	1534-1535	n. g.	8	20	45	85
1687	IVF	französ.	1303-.2	4745-4746, 588c(896)	588d(897)	8	20	45	85
				1552					
1690	IVF	französ.	1312-.1	1561, 4750	592b(904)	8	20	45	85
1691	IVF	französ.	1318-.1	1572-1573	599a(911)	8	20	45	85
					599b(912)				
1691	ohne	span.	n.g.	n.g.					sehr selten
1692	IVF	span.	1323-.1	1580-1581, 4755	n. g.	8	20	45	85
1694	IVF	span.	1344-.1	1621-1622	n. g.	8	20	45	85
1697	IVF	span.	1352	4772	n. g.	8	20	45	85
1699	ohne	span.	1364	1649	n. g.	20	45	90	180
1702	.A.D.	oval	1378	1666-1667	647	8	25	60	120
1703	.A.D.	span.	1386-.1	1678-1679	n. g.	8	25	60	120

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	25/460	10/1999		1476	ss	DM 40	40	€ 25
Möller	27/427	9/2000	1378	1666	ss	DM 200	220	€ 140
Möller	28/546	4/2001	unedierte Rs.		ss	DM 450	450	€ 280
WAG	21/2576	9/2002	1303.2	4745	ss-vz	50	Rest	
Möller	36/1460	10/2004	1278.1v	n.g.	ss	60	45	55

Varianten:

• Die Rosetten sind 5- oder 6-blättrig; sie können durch Sterne, Kreuze, Kleeblättchen oder Arabesken ersetzt sein. Die beiden Letzteren können auch als zusätzliche Schmuckzeichen auftreten. Diese Veränderungen beim gleichen Typ, über 32 Jahre hin, unter vier Münzmeistern und wurden von Schütz und Hoffmeister versucht, einzeln zu beschreiben. Dies geschah uneinheitlich und wenig eindeutig. So schreibt Schütz 1344.1: „Weitere kleine Verzierungen, die nicht darstellbar sind.“ Dieser Satz trifft auf fast alle Jahre zu.

• Oftmals erscheint in der Mitte der Wertziffer **II II** ein Zwischenraum; dieser ist meistens ausgefüllt – entweder mit einem Schmuckzeichen (z.B. ♣) oder einem Punkt.

• Die Löwenschilde auf der Vs. sind – wie in der Tabelle mit „Merkmal“ bezeichnet – deutsch, spanisch, französisch oder oval. Schütz verwendet diese Ausdrücke, Hoffm. ergänzt oder umschreibt manchmal mit „ausgeschweifit“ und „zugespitzt“. Tatsächlich sind die Abgrenzungen fließend.

• Bei dem 4 Heller 1702 aus Auktion Möller 27/546 4/2001 (Vs. Löwen im ovalen Schild, Schütz 1378, Hoffm. 1666) variiert die Rs. durch außergewöhnlich große, 4-blättrige, ausgezackte Rosetten (oben eine und unten seitlich zwei), dies stellt keinen neuen Typ dar.

• Bei den **Mz.** gibt es, wie schon bei # 64, # 65 und # 67 a, auch hier die i-Punktvarianten beim Kürzel **IVF**; genau: 1682, 1690 und 1694 nur mit i-Punkt, 1692 und 1697 nur ohne i-Punkt, 1685, 1687 und 1691 sowohl mit, als auch ohne i-Punkt.

• **ohne Mz.** mit den Jahren 1691 (in Slg. Bundesbank) und 1699 steht statt des Mz. ein 5-spitziger Stern zwischen zwei fünfblättrigen Rosetten.

**# 82 1704 - 1705, 1707
IIII Heller -- Löwe im Schild / mit HELLER**

Vs.: Hess. Löwe im span. Schild mit Krone, seitl. Palmblätter;
Rs.: | * | ★ Jahr ★ | IIII | HELLER | ☞ (Verzierung) |

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1704	ohne	1389	1683	n. g.	25	60	120	LP
1705	ohne	1393	1687	n. g.	25	60	120	LP
1707	ohne	1399	1693	654b(982)	25	60	120	LP

Varianten: Alle Rs. sind bezüglich der Schmuckzeichen sehr verschieden: Rosetten, Sterne, Arabesken, Perlen oder ohne derlei Verzierungen.

**# 83 a 1712
IIII Heller -- CC / Löwe und Jahr**

Vs.: **CC** als Spiegelmonogramm (Mon. 3) mit großer Krone, unten bogig **IIII HELLER**

Rs.: Hess. Löwe im deutschen Schild zwischen Palmblättern, unten bogig **17 = 12**

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
17=12	ohne	1403	6262	n. g.	40	90	180	LP

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	14/750	1994		n. g.	ss	DM 120	DM 130	€ 80

**# 83 b 1712 - 1714, 1716
IIII Heller -- CC und Jahr / Löwe im Schild**



17=13 Rs. quadratischer Schild, oben und unten ausgebogen und gerundete Ecken

Vs.: **CC** als Spiegelmonogramm (Mon. 3) mit großer Krone, seitl. Jahr, unten bogig **IIII**.

Rs.: Hess. Löwe in verschiedenen Schilden mit großer Krone, seitl. Palmblätter

Jahr	Schild	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
17 = 12	deutsch	1402	1697, 6262	656a(986)	8	25	60	120
17 = 13	quadratisch	1406-.2	1702-1703, 6263	659-660	8	25	60	120
17 = 14	deutsch	1411-.1	n. g.	n. g.	8	25	60	120
17 = 14	quadratisch	1412-.1	1710-1711	662-663	8	25	60	120
17 = 16	span.	1414	1715	n. g.	8	25	60	120

**# 84 1719
4 Heller -- Löwe im Schild / 4 im Achteck**



1719 Löwe im achteckigen Schild

Unediert: Löwe im span. Schild

Vs.: Hess. Löwe in einem spanischen oder sechseckigen, unten gebogenen Schild mit Krone, seitl. Palmblätter

Rs.: **4** im sechseckigen, unten gebogenen Schild, seitl. je ein Stern, oben **.1719**.

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1719	ohne	1416	1719	669	25	60	120	250

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
WAG	15/1281	2/2000		1719	ss	DM 250	240	€ 150
Peus	375/2444	4/2003	1416	1719	Rf. ss	125	Rest	
WAG	25/2233	2/2004	1416	1719	ss	100	80	100

**# 85 1720 - 1721
IIII Heller -- Löwe im Schild / IIII (ohne HELLER)**



1720

1721 Schreibweise des Jahres und Schildvariante unediert

Vs.: Hess. Löwe im achteckigen, unten abgerundeten Schild mit Krone, seitl. Palmblätter

Rs.: | ☞ ☞ (Arabeske) | * IIII * | Jahr |

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1720	ohne	1425	1735	675	12	25	50	100
1721	ohne	1433 -.1	1748	679-680	10	22	45	90
1721	ohne	n. g.	n. g.	n. g.				Liebhhaberpreis

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	31/1216	10/2002	1425		ss	65	65	80
Möller	31/1217	10/2002	1433		ss	60	60	75
Möller	36/1463	10/2004	1433.1v		ss	55	Rest	
WAG	30/1846	6/2005	1433.1		ss	25	25	31
Möller	38/343	10/2005	(1721 unediert)		ss	40	44	55

Varianten: Der Löwe ist unterschiedlich gezeichnet, die Jahreszahlen sind unterschiedlich groß, die Schmuckzeichen seitlich der Wertziffer sind 1720 fünfspitzige Sterne und 1721 fünfblättrige Röschen.

**# 86 1723 - 1730
IIII Heller -- Löwe im Feld / IIII HELLER**



1728

1728

Vs.: Hess. Löwe im freien Feld schreitet n. links (ohne Schild)
Rs.: | ∇ | IIII | HELLER | Jahr |

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1723	ohne	1443-.1	1760-1761	686-687	10	22	45	90
1724	ohne	1452-.3	1774-1775, 4810	n. g.	10	22	45	90
1725	ohne	1458-.2	1784, 4812-4813	696	10	22	45	90

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1726	ohne	1466-.1	1794, 4815-4816	703	10	22	45	90
1727	ohne	1479	1811	710	10	22	45	90
1728	ohne	1484.1	4822	716	10	22	45	90
1728	ohne	1484	1816	n. g.	10	22	45	90
1729	ohne	1489	1824-1825	721-722	10	22	45	90
1729	ohne	1489 F	1828	n. g.	zeitgen. Fälschung			
1730	ohne	1494	1831	724	15	30	55	100

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	32/483	4/2003	1443		ss	20	22	27
MZRhl.	135/3525	1/2007	1495.1		vz-Stg	50	58	71

Varianten: Die Zeichnung des Löwen sind unterschiedlich. Die Jahreszahlen sind unterschiedlich groß. Verschiedene Schmuckzeichen (Rosetten, Blumen, quer liegende kleine Raute) wechseln die Positionen oder können entfallen.

Abschlag: Von 1729 gibt es einen Goldabschlag (Schütz 1489.Au, Hoffm. 1822, P.A.719) im Wert eines Vierteldukaten (in Slg. Bundesbank).

Hinweis: Die Münze 1729 ist ein Kupferstück, das bei Schütz 1489.F als Fälschung und bei Hoff. 1828 als „schlechtes Gepräge beschrieben ist“.

87 1730 II II Heller -- Löwe im Schild / IIII HELLER



Vs.: Hess. Löwe im span. Schild mit Fürstenkrone, seidl. Zweige
Rs.: | ♦ | ★ IIII ★ | 1730 | ♦ |

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1730	ohne	1495-.2, 1496	1832-1833, 6288	724a(1075)	20	45	100	200

Varianten: Es gibt verschiedene Rs.-Stempel: Die Sterne seidl. der Wertzahl sind fünf- oder sechsstrahlig. Sie können auch entfallen, ebenso die rautenförmigen Schmuckzeichen oben und unten oder nur oben.

3 HELLER = 1/4 ALBUS

88 a 1673-1674, 1677, 1679, 1681, 1684, 1686, 1694, 1699, 1704 3 Heller -- C / 3 im Oval, Jahr quadriert



Vs.: C (Mon. 1) mit Krone, Palmblätter seidl. des C und unten verbunden

Rs.: 3 im Oval außen mit verzierten Rokokoverzierungen, seidl. quadriertes Jahr wie | 1 = 6 | 7 = 3 |

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1=6 7=3	ohne	1232	1464	n. g.	45	100	200	400
1=6 7=4	ohne	1236-.1	1468-1469	561bb(852a)45	100	200	400	400
1=6 7=7	ohne	1250	1491, 6232	565	45	100	200	400
1=6 7=9	ohne	1257	n. g.	n. g.	45	100	200	400

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1=6 8=1	ohne	1275	1521	578b(879a)45	100	200	400	400
1=6 8=1	ohne	1275.Au	1510	573	seltener Goldabschlag			
1=6 8=4	ohne	1284	n. g.	584, bis(886)45	100	200	400	400
1=6 8=6	ohne	1299	1546	n. g.	45	100	200	400
1=6 9=4	ohne	1345	1623	n. g.	45	100	200	400
1=6 9=9	ohne	1365	1650	n. g.	45	100	200	400
1=0 7=4	ohne	n. g.	n. g.	n. g.	selten, s. u.			

Firma	Aukt./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	24/484	3/1999		1469	ss	DM 350	410	€ 260
Grün	36/2566	5/2002	1345	1623	ss	50	160	197
WAG	21/2575	9/2002	1257	n. g.	s	100	120	148
WAG	21/2579	9/2002	1345	1623	s-ss	100	130	160
Peus	375/2429	4/2003	1257	n. g.	l.gew. ss	100	140	173
WAG	32/1891	9/2005	n. g.	n. g.	f.ss	100	115	145
Höhn	64/2318	5/2009	1299	1546	Belag ss-vz	120	150	185

Varianten:

- Unter dem Oval kann ein Schmuckzeichen stehen.
- Die Rokokoverzierungen rund um das Oval sind von Jahr zu Jahr verschieden gezeichnet.
- **1=6 | 9=9** steht die erste 9 seitenverkehrt, vermutlich entstanden, indem eine zunächst fälschlich eingesetzte Null durch einen Abstrich zu einer Neun werden sollte.
- **1=0 | 7=4** für 1704 auf einer unedierten Variante (WAG 32/1891), normalerweise hätte 1=7 | 0=4 geprägt werden müssen.

Abschlag: Mit dem Jahr **1=6 | 8=1** gibt es einen Goldabschlag im Wert eines Vierteldukaten.

88 b 1702, 1704 - 1705 3 Heller -- C / 3 im Oval, Jahr bogig



1702 AD

Vs.: C (Mon. 1) mit Krone, Palmblätter seidl. des C und unten verbunden

Rs.: 3 im verzierten Oval oder herzförmigen Schild; oben bogig Jahr, seidl. je ein Stern oder Röschen, etwas tiefer A = D, unten ★

Jahr	Mz.	Schild	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1702	A=D	oval	1379	1668, 6258	647a(968a)	55	120	240	LP
1704	ohne	herzf.	1390-.1	4795-4796	649b(974a)	55	120	240	LP
17*04	ohne	herzf.	1390.2	n. g.	649a(974)	55	120	240	LP
1705	ohne	herzf.	1394	1688	651	55	120	240	LP

Varianten:

- **1704** steht statt des Mz. ein fünf- oder sechsblättriges Röschen.
- **17★04** steht unter den seitlichen Sternen je ein Röschen.
- **1705** steht die 7 seitenverkehrt und unter den seidl. Sternen steht noch je ein kleiner Stern.

89 1713 3 Heller -- Löwe im Schild / 3 im Schild



.1713. span. Schild, Rs Verzierung über .1713.

Vs.: Hess. Löwe im französischen oder spanischen Schild mit Krone, seidl. Palmblätter

Rs.: 3 in einem gezackten Schild, seitlich Röschen, Sterne oder Kreuzchen, darüber .1713., darüber ein Schmuckzeichen

Jahr	Mz.	Löwen- schild	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg	
.1713.	ohne	franz.	1407	-.1	1704-1705	660a(992)	30	65	130	250
.1713.	ohne	span.	1407.2		1706	n. g.	30	65	130	250

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	33/745	10/2003	1407.1	1706	ss-vz	100	120	148

Varianten: Die Punkte seitlich von 1713 können entfallen.

**# 90 1720
III Heller -- Löwe im Schild / römische III**



Vs.: Hess. Löwe im span. Schild, seidl. Palmblätter
Rs.: | ☞ (Verzierung) | * III * | 1720 |

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1720	ohne	1426	1736	n. g.	25	60	120	250

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Emporium	62/3163	11/2009	1426		ss	40	90	110

**# 91 1723, 1725
3 Heller -- Löwe im Feld / 3 im Schild**



1723 Privatslg

1725

Vs.: Hess. Löwe im freien Feld schreitet n. links (ohne Schild)
Rs.: 3 im span. Schild, oben 1723 bzw. 1725

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1723	ohne	1444	1762	687bis(1027)	25	55	110	220
1725	ohne	1459	1785	697	25	55	110	220

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
WAG	25/2234	2/2004	1444	1762	s	50	40	50

Varianten: Bei 1723 stehen auf der Rs. seidl. des Schildes bei 1723 je ein Sternchen, bei 1725 je ein Röschen.

Maße: 12,5 mm, 0,42 g

Erstmals Kupfergeld in Hessen Kassel

Bis 1723 wurde Kupfergeld in Hessen Kassel weder geprägt noch war auswärtiges Kupfergeld zugelassen. Die kleinen Ein-, Zwei- und Dreihellerstücke aus sehr geringhaltigen Silber, wurden mittlerweile so winzig ausgeprägt, dass man sie kaum greifen konnte. Sie waren schnell abgenutzt und gingen leicht verloren. Unter diesen Zwängen gab Landgraf Karl seine Vorbehalte gegen Kupfergeld auf – sehr viel später als andere deutsche Länder – und prägte 1623 als erste Hessen Kasseler Kupfermünze den Heller # 98. Drei- und Doppelheller folgten 1726 und 1727. Es mag sein, dass Karl sich zu diesem Schritt von seinem Sohn und Erbprinzen Friedrich ermutigen ließ. Dieser war seit 1714 mit Ulrika Eleonora, der Schwester des schwedischen Königs Carl XII., verheiratet und seit 1720 selbst König von Schweden. Hier waren Kupferprägungen seit über 100 Jahren unentbehrlicher Bestandteil des Geldumlaufs.

**# 92 1726, 1728
3 Heller (Kupfer)**



1726



1726 unedierte Var. CAR:D:G: = HASSIÆ.L.



1728 Rs. mit typischem Stempelfehler

Vs.: Kopfbild n. rechts, mit Lockenperücke
CAROL: DG: = HASS: LANDGR.(.)
Rs.: | * III * | HELLER | SCHEIDE | MUNTZ. | 1726 |

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1726	ohne	1467	1795-1797, 4817-4818	704	22	45	90	180
1728	ohne	1485-.1	1817-1818, 4823	717	18	40	80	160

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
WAG	15/1283	2/2000		1795	ss-vz	DM 175	200	€ 125
Möller	28/553	4/2001	1485.1	1817	f.vz	DM 175	190	€ 120
Möller	29/309	9/2001	1485.1	1817	ss+	DM 80	95	€ 60
Möller	33/748	10/2003	1485		ss-vz	50	Rest	
Möller	34/778	4/2004	1467		f.ss	25	Rest	
WAG	28/2016	12/2004	1485.1		Sf. ss+	40	41	50
Möller	39/511	5/2006	1485.1	1817	ss-vz	30	45	55
Möller	39/512	5/2006	1485.1		ss-vz	30	32	40
MZRh.	135/3526	1/2007	1485.1		f.vz	50	50	62
WAG	43/4427	9/2007	1467		vz	125	100	123

DOPPELHELLER und HELLER

**Bewertung der einseitigen, meist schüssel-
förmigen Kleinmünzen**

Schon in den Kapiteln der vorherigen Landgrafen stellte sich die Frage, ob es sich bei den kleinen einseitigen und schüsselförmigen Münzen ohne Wertangabe um Doppel- oder Einhellerstücke handelt. Schütz nennt sie „2 Heller“, Hoffmeister „Heller“ oder „Pfennig“: Diese Definitionen sind nicht belegt und auch nicht eindeutig, zumal ein Pfennig je nach Region zeitweise ein oder zwei Heller galt.

Doppelheller bei Schütz – Heller bei Hoffmeister

Schütz' Version „Doppelheller“ lässt sich mit dem Gewicht begründen. Mit 0,27 g bis 0,30 g wiegen diese Münzen, etwa die Hälfte des 4 Hellerstückes von 0,59 bis 0,60 g; sie müssten demnach Doppelheller sein. Dagegen spricht, dass es von 1712 bis 1714 die kleinen Silberdoppelheller # 95 gab, die 0,36 g wiegen. Die 3 Hellerstücke müssten in dieser Relation etwa 0,45 g bis 0,50 g wiegen. Deren tatsächliches Gewicht bewegt sich in den Jahren von 1674 bis 1725 zwischen 0,35 und 0,58 g.

Ein sicherer Schluss lässt sich aus den Gewichten nicht ziehen, zumal die schlechten und schwankenden Legierungen nicht berücksichtigt sind. Entsprechend verhielt es zu damaligen Zeiten im täglichen Handel mit diesen Kleinmünzen z. B. auf dem Markt. Da mag es kaum eine Rolle gespielt haben, dass die einseitige schüsselförmige Münze keine Wertangabe hatte. Eine Präzisionswaage, um das genaue Münzgewicht festzustellen, hatte der Kleinhändler sicher nicht. Der Handel war daran gewöhnt, dass die umlaufenden Münzen in Legierung und Gewicht unterschiedlich waren. Deshalb wird es kaum zum Streit darüber gekommen sein, ob es sich bei dieser Münze um den Wert von zwei oder einem Heller handelte. Die Münze war eben gut für ein Ei oder zwei Kartoffeln oder nicht. Von einem festen Wert, wie wir ihn heute unseren Münzen zuschreiben, war man damals noch entfernt. Deshalb ist auch hier auf eine Nominalfestlegung zu verzichten. Erst 1723 mit der Einführung der Kupfermünzen wurde in unserem heutigen Sinne Klarheit geschaffen.

93 a 1673-1674, 1676, 1678, 1680 Doppelheller oder Heller C, Jahr quadriert



1=6 | 7=4



1=6 | 7=6

Einseitig und schüsselförmig:

C (Mon. 1) mit Krone, seitl. quadriertes Jahr, z.B. | 1 = 6 | 7 = 3 |

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1=6 7=3	ohne	1233	n. g.	n. g.	60	140	280	550
1=6 7=4	ohne	1238	1471	n. g.	50	120	250	500
1=6 7=6	ohne	1246	1484	n. g.	50	120	250	500
1=6 7=8	ohne	1253	n. g.	n. g.	50	120	250	500
1=6 8=0	ohne	1266	4732	n. g.	50	120	250	500

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	373/3153	10/2002	1238	1471	ss 0,33g	100	180	222
Peus	373/3154	10/2002	1246	1484	ss 0,29g	100	200	245
Peus	375/2428	4/2003	1253	-/-	ss/vz 0,29g	125	140	173

93 b 1683 Doppelheller oder Heller C, Jahr geteilt, bogig, oben herum



Einseitig und schüsselförmig:

C (Mon. 1) mit Krone, oben bogig 16 = 83

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
16=83	ohne	1280	4738	581a	40	90	180	350

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	373/3169	11/2002	1280	4738	vz	100	150	185

94 a 1675 Doppelheller oder Heller CL, Jahr quadriert

Einseitig und schüsselförmig:

CL (Mon. 10, C steht tiefer als L) mit Krone, seitl. quadriertes | 1 = 6 | 7 = 5 |

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	Bewertung
1=6 7=5	ohne	1242	n. g.	n. g.	nicht nachgewiesen

Irrtum: Schütz 1242 beschreibt diese Münze unter Bezug auf Sammlung Meyer 414 (Auktion S. Rosenberg 20.3.1918) mit dem CL (Mon. 10), bei dem das C tiefer steht als das L. Es ist zu vermuten, dass sich hier in einer der Beschreibungen ein Druck- oder Lesefehler eingeschlichen hat und es diese Münze gar nicht gibt. Denn es ist unwahrscheinlich, dass die Typenserie # 93 a mit dem C (Mon. 1) zwischen 1674 und 1676 mit CL unterbrochen und anschließend mit C bis 1680 fortgesetzt wurde, um dann erst 1683 wieder mit dem CL fortzufahren.

94 b 1683, 1685-1686, 1688, 1690, 1697, 1701 Doppelheller oder Heller CL, Jahr quadriert



1=6 | 8=3



1=6 | 9=0



1=6 | 9=0

Einseitig und schüsselförmig:

CL (Mon. 2, C steht höher als L) mit Krone, seitl. quadriertes Jahr, z.B. | 1 = 6 | 8 = 3 |

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1=6 8=3	ohne	1281	n. g.	n. g.	50	120	230	450
1=6 8=5	ohne	1293	4742	n. g.	50	120	230	450
1=6 8=6	ohne	1300	1547	n. g.	50	120	230	450
1=6 8=8	ohne	1306	4747	n. g.	50	120	230	450
1=6 9=0	ohne	1313-2	1562-1563, 6239	n. g.	50	120	230	450
1=6 9=7	ohne	1353	1636, 6247	n. g.	50	120	230	450
1=7 0=1	ohne	1373	n. g.	n. g.	50	120	230	450

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Peus	373/3161	10/2002	1313	6239	0,3 g ss	100	140	175
Künker	87/4071	9/2003	1293		ss	150	140	175

Varianten:

- Erstmals stehen bei diesen kleinen Münzen an verschiedenen Positionen bei der Jahreszahl 1=6|9=0 Punkte, bei 1=6|9=7 Sterne und unter 1=7|0=1 ein Bindestrich.

- 1697 steht ein fünfstrahliges Sternchen seitlich von CL bzw. zwischen den Ziffern 1 und 9 sowie 6 und 7.

94 c 1702, 1704-1705 Doppelheller oder Heller CL, Jahr geteilt, waagrecht



Einseitig und schüsselförmig:

CL (Mon. 2) mit Krone, seitlich geteiltes Jahr im Durchmesser, z.B. 17 = 02 unten A-D

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
17=02	A-D	1380	1669	n. g.	35	80	150	300
17=04	ohne	1391	1684	n. g.	35	80	150	300
17=05	ohne	1395	4799	n. g.	35	80	150	300

Anmerkung: 17=05 steht die 7 seitenverkehrt.

**# 94 d 1723
Doppelheller oder Heller
CL, Jahr, geteilt, bogig, unten herum**



Einseitig und schüsselförmig:
CL (Mon. 2) mit Krone, unten herum bogig,
geteiltes 17 = 23

Jahr	Mz.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
17=23	ohne	1445	1763	687a(1028)	50	100	180	350

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
WAG	16/964	11/2000	1445	1763	f.vz	DM 250	280	€ 175
WAG	21/2586	9/2002	1445	1763	f.vz	150	120	150
Peus	373/3190	10/2002	1445	1763	ss	100	80	100

Abschlag: Unter Schütz 1445.Cu und Hoffm. 4809 sind Kupferprägungen dieses letzten Hessen-Kasseler, einseitigen und schüsselförmigen Typs erfasst.

**# 95 1712 - 1714
Doppelheller (Silber) -- arabische 2**



Vs.: Hess. Löwe im span. Schild mit Krone, seidl. Palmblätter
Rs.: 2 im deutschen Schild, seidl. je ein Sternchen oder Rösen, oben Jahr

Jahr	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1712	1404	1698-1699	657-658	30	70	140	LP
.1713.	1408	1707	676a(1011)	30	70	140	LP
.1714.	1412 A	1712	664	30	70	140	LP

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	28/550	4/2001	1404	1699	ss	DM 120	120	€ 75
WAG	21/2582	9/2002	1404	1698/99	ss	75	Rest	
WAG	21/2583	9/2002	1408	1707	s-ss	75	60	75

Varianten: 1713 steht eine Verzierung über dem Jahr; .1713. und .1714. stehen zwischen Punkten.

Maße: 13 mm, 0,36 g

**# 96 1720
Doppelheller (Silber) -- römische I I**



Vs.: Hess. Löwe im span. Schild mit Krone, seidl. Palmblätter
Rs.: | 2003 | ★ I.I ★ | 1720 |

Jahr	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1720	1427-1	1737-1738	676, 660b(993)	40	100	180	LP

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
WAG	21/2584	9/2002	1427	1737/38	ss	125	Rest	
WAG	21/2585	9/2002	1427	1737/38	Pr.schw.ss	100	Rest	
Möller	32/479	4/2003	1427	1737f	ss	100	150	185

Anmerkung: Hoffm. 1738 erwähnt die Palmblätter auf der Vs. nicht; P.A. 676 verzichtet auf eine eigene Beschreibung und weist auf Hoffm. 1738 hin. Es ist anzunehmen, dass die Erwähnung nur vergessen wurde, andernfalls wäre diese Münze ein weiterer Typ.

Maße: 13 mm, 0,36 g

**# 97 1727
Doppelheller (Kupfer)**



Vs.: CL (Mon. 11) mit Krone, seidl. im Durchmesser Z = H
Rs.: | ★ II ★ | HELLER | SCHEIDE | MUNTZ | 1727 |

Jahr	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1727	1480	1812	711	40	100	180	LP

**# 98 1723 - 1724
Heller (Kupfer) -- Löwe**



Vs.: Hess. Löwe n. links, im freien Feld
Rs.: | + I + | HELLER | SCHEIDE | MV(U)NTZ | Jahr |

Jahr	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1723	1446 -3	1764-1766, 6265	687b(1029), 687c(1030)	10	25	60	120
1724	1453 -4	1776-1777, 4811, 6266	692, 692a(1036)	10	25	60	120

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	27/431	9/2000	1453	1776	ss	DM 50	50	32

Varianten: Die Beizeichen seitlich der Wertziffer, meist Rosetten oder Sterne, können entfallen. Anstatt SCHEIDE ist auch SCHEIDN (1723) oder SCHEIDR (1724) möglich.

**# 99 1725 - 1730
Heller (Kupfer) -- CL**



Vs.: CL (Mon. 10) mit Krone
Rs.: | ★ I ★ | HELLER | SCHEIDE | MUNTZ | Jahr |

Jahr	Mon.	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1725	9	1461 -2	1787-1789	699	8	22	50	100
1726	10	1468	1798	704a(1050)	8	22	50	100
1727	10	1481 -1	1813-1814	712-713	8	22	50	100
1728	9	1487 -1	1820-1821	718	8	22	50	100
1729	10	1491.1	n. g.	n. g.	8	22	50	100
1729	10	1791, -2	1826-1827	723	8	22	50	100
1730	10	1497	1834	725	8	22	50	100

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	27/433	9/2000	1461	1790	ss	DM 40		Rest

Varianten: Die Beizeichen neben der Wertziffer I können Rosetten oder Sterne sein oder entfallen.

Schmalkalden

Die ursprüngliche Klostergründung kam um 1100 an die Landgrafen von Thüringen, nach deren Aussterben an Henneberg. Hessen erwarb 1360 die Hälfte der Grafschaft und Hessen-Kassel erbte 1583/1619 die zweite Hälfte. Als Zwischenergebnis des „hessischen Bruderkriegs“ gehörte es 1627-1648 zu Hessen Darmstadt. Nach dem Westfälischen Frieden 1648 wurde die Grafschaft wieder an Hessen Kassel angegliedert. Seitdem war es immer eine von sächsisch-thüringischen Ländern umgebene Exklave.

Da in den thüringischen Ländern in süddeutschen Nominale gerechnet wurde, kam es in der Münzstätte Kassel bis ins 19. Jahrhundert zur Ausprägung spezieller Münzen für Schmalkalden.

1 1/2 PFENNIG

S1 1725, 1728 1 1/2 Pfennig (Kupfer)



Vs.: CL (Mon. 9) ohne Krone

Rs.: | * I 1/2 * | SCHMALK: | PFENNIG | Jahr | c |

Jahr	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1720	n. g.	1739	n. g.	25	60	120	250
1725	1460	1786	698	12	40	90	175
1728	1486 -1	1819	717a(1067)	12	40	90	175

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	27/432	9/2000	1460	1786	ss/f.ss	DM 100	105	€ 66
Monast.	21/775	12/2006	1460		kl.St. ss	25	35	43
WAG	42/4559	3/2007	1486		ss+	75	110	135

PFENNIG

S2 1684 Silberpfennig



Vs.: CL (Mon. 2) mit gr. Krone, seitl. quadriert 1 = 6 | 8 = 4

Rs.: | c | I c | S.P.F | (*) |

Jahr	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1=6 8=4	1285 -1	4740	584a(887)	25	60	120	250

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
WAG	15/1280	2/2000		4740	f.ss	DM 300	240	€ 150
Möller	26/190	4/2000	1285	4740	ss	DM 400	460	€ 290
WAG	42/4557	3/2007	1285	4740	f.ss	100	150	185
WAG	50/2186	2/2009	1285	4740	ss-vz	175	195	

S3 1724, 1726 Pfennig (Kupfer)



Vs.: CL (Mon. 9) ohne Krone

Rs.: | * I * | SCHMALK | PFENNIG | Jahr | * |

Jahr	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1724	1454	1778	692b(1037)	8	25	60	120
1726	1470	1800, 4819	704b(1051)	8	25	60	120

Firma	Auk./Los	Datum	Schütz	Hoffm.	Erhaltung	Taxe	Zuschl.	Endpr.
Möller	34/777	4/2004	1454		ss	50	50	62

S4 1725 Heller (Kupfer) = 1/2 Pfennig



Vs.: CL (Mon. 9) ohne Krone

Rs.: | * I * | SCHMALK: | HELLER | 1725 | * |

Jahr	Schütz	Hoffm.	P.A.	s	ss	vz	Stg
1725	n. g.	1789	n. g.	8	30	70	140
1726	1469 -1	1799, 4819	n. g.	8	25	60	120

Bildnachweis 4 Heller bis Heller und Schmalkalden:

Deutsche Bundesbank, Frankfurt: # 87

Münzkabinett des historischen Museums Frankfurt: # 85 (1720), # 88 a (1681, 1694, 1699), # 88 b, # 89, # 90, # 91 (1725), # 94 b (1683 und 1. von 1690), # 96

Münzhandlung Dr. Busso Peus, Frankfurt: (in den eckigen Klammern stehen Auktionskatalog/Los): # 84 [375/2444], # 88 a [375/2429], # 93 a [373/3153 und 3154], # 94 b (2. von 1690) [373/316]

Privatsammlungen: # 81 alle, # 83 b, # 84 unediert, # 85 unediert 17Z1, # 86 alle, # 91 (1723), # 92 (alle), # 93 b, # 94 d, # 95, # 97, # 98, # 99, # S1, # S2, # S3, # S4

Fortsetzung folgt!